

Analystenkonferenz 29.7.2016. Herzlich willkommen.



Alois Vinzens, CEO
Andreas Lötscher, CFO

Halbjahresabschluss 2016. Gewinn höher.



- + Bruttozinsertrag /
Nutzung Opportunitäten
- + Wachstum Kundenvermögen
- + Hohe Produktivität gehalten
- Wertschriftenertragsintensität
- Handelserfolg
- Visibilitätsverlust durch Verkauf
der Private Client Bank AG (PCB)

Halbjahresabschluss 2016. Strategische Kennzahlen.

	HJ 16	Ziel	
Wachstum netto Geschäftsvolumen	+0.8%	+2.5%	Marktanteile halten.
Eigenkapital (CET 1-Ratio)	18.4%	14.5%	Positionierung als sichere Bank.
Rentabilität (Renditeübersch. Bd-Anleihe)	8.8%	> 3%	Attraktives Investment.
Return on Equity	8.5%		
Produktivität (CIR II)	49.9%	< 55%	Produktivität über Benchmark.

Analystenkonferenz 29.7.2016.

Agenda.



1. Operativer Geschäftsgang Andreas Lötscher, CFO

- Ergebnis per 30.6.16

2. Strategie Alois Vinzens, CEO

- Strategische Fokusthemen
- Erwartungen laufendes Jahr

Halbjahresabschluss 2016. Operativer Geschäftsgang.



Andreas Lötscher, CFO

Operativ

- Überblick Konzern
Wachstum
Erfolg
Risikoergebnis
Ausblick 2016

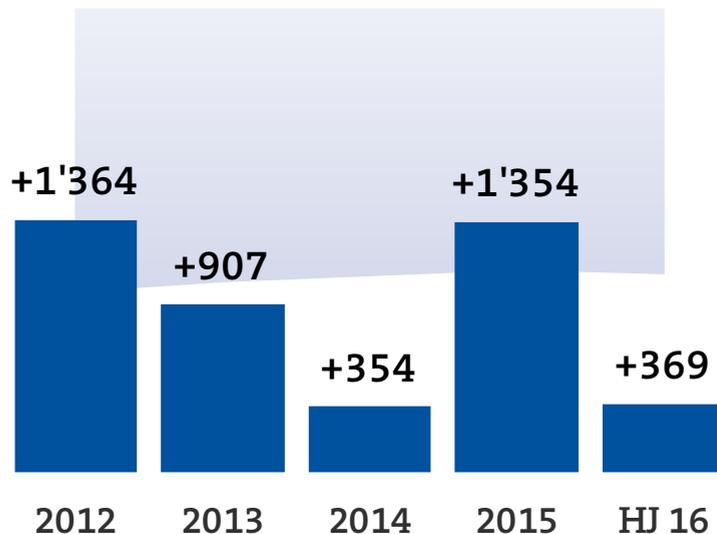
Überblick Konzern. Erfreuliches Wachstum Kundengeschäft.

Geschäftsvolumen

■ Zielband +2.5%

■ Nettowachstum

in Mio. CHF



- Das Nettowachstum des Geschäftsvolumens beträgt CHF +368.7 Mio. bzw. +0.8%.
- Treiber sind sowohl die Kundenausleihungen (CHF +190.3 Mio.) als auch das Kundenvermögen (CHF +178.4 Mio.).

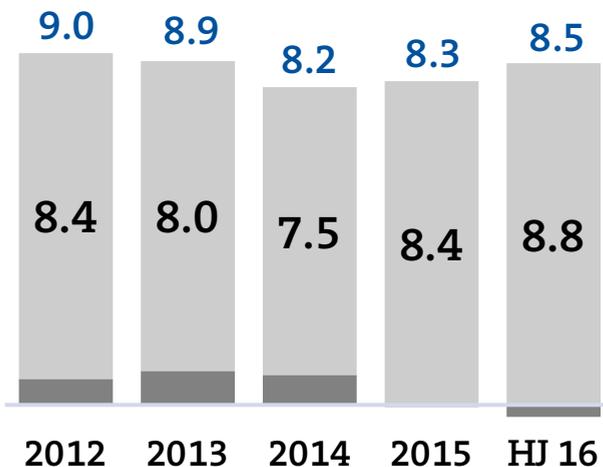
Überblick Konzern. Renditeüberschuss von 8.8%.

Return on Equity (ROE)

■ Bund 10 Y

■ Renditeüberschuss

in %



Alle Zahlen gemäss RVB 2015 angepasst.

Veränderung HJ 16

in Mio.

Geschäftserfolg

+1.7

Konzerngew. vor Res. -6.0

Konzerngewinn

+1.8

- Trotz überdurchschnittlicher Eigenkapitalbasis Renditeüberschuss mit 8.8% auf Rekordhoch.
- Risikoloser Zinssatz (Bund 10 Y) bei -0.31% (2015: -0.03%).

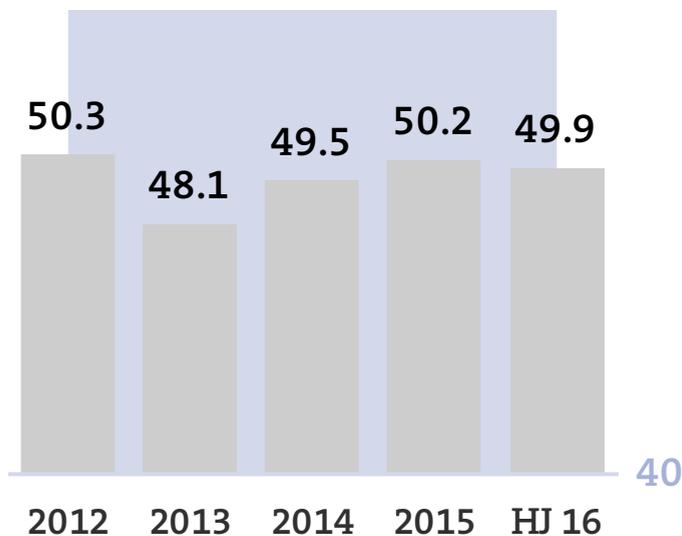
Überblick Konzern. Überdurchschnittliche Produktivität.

Cost / Income Ratio II¹⁾

■ Ziel 55%

■ CIR II

in %



Alle Zahlen gemäss RVB 2015 angepasst.

- Die Produktivität bleibt weiterhin sehr hoch und im Zielband.
- CIR II verschlechtert sich gegenüber dem 1. HJ 2015 (49.5%) um -0.4%-Punkte.
- Mindererträge Handel/übriger Erfolg
- Mehraufwand IT-Betrieb (Investitionen)
- Einfluss Private Client Bank AG

1) Berechnung mit Brutto-Zinserfolg sowie Abgeltung Staatsgarantie

Überblick Konzern. Beteiligungen.

Privatbank Bellerive AG (55%-Beteiligung)

(in Mio. CHF)

	HJ 16	HJ 15	Veränd.
Nettowachstum Kundenvermögen	-24.8	-53.0	+53.3%
Cost / Income - Ratio II	52.6%	51.1%	+3.0%
Reingewinn	2.8	3.0	-7.1%

Verkauf der Private Client Bank AG

Der rückwirkende Verkauf der Private Client Bank AG per 1. Januar 2016 führt namentlich beim Kundenvermögen und dem Kommissionsgeschäft zu grösseren Veränderungen im laufenden Jahr.

Operativ

Überblick Konzern

➤ Wachstum

Erfolg

Risikoergebnis

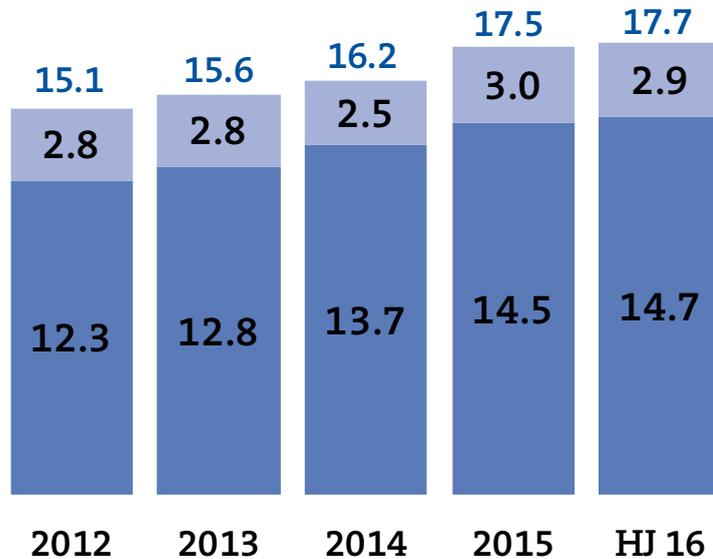
Ausblick 2016

Konzern: Kundenausleihungen. Solides Hypothekarwachstum (+1.4%).

Kundenausleihungen

- Ford. ggü. Kunden
- Hypothekarforderungen

in Mrd. CHF



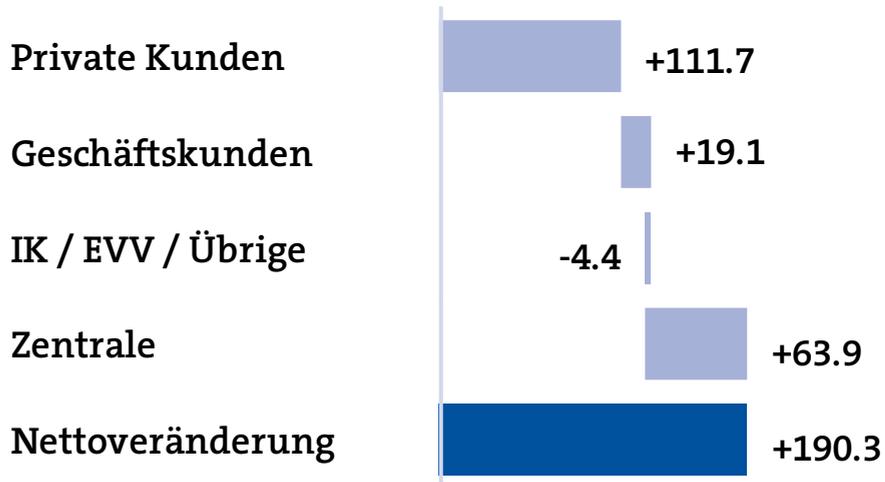
Alle Zahlen gemäss RVB 2015 angepasst.

- Die bilanzmässige Zunahme der Kundenausleihungen CHF +132.8 Mio. (+0.8%) normalisiert sich gegenüber der Vorjahresperiode und hat sich im erwarteten Rahmen entwickelt.
- Keine Veränderung der zurückhaltenden Risikopolitik.

Konzern: Kundenausleihungen. Private Kunden als Treiber.

Kundenausleihungen HJ 16

in Mio. CHF



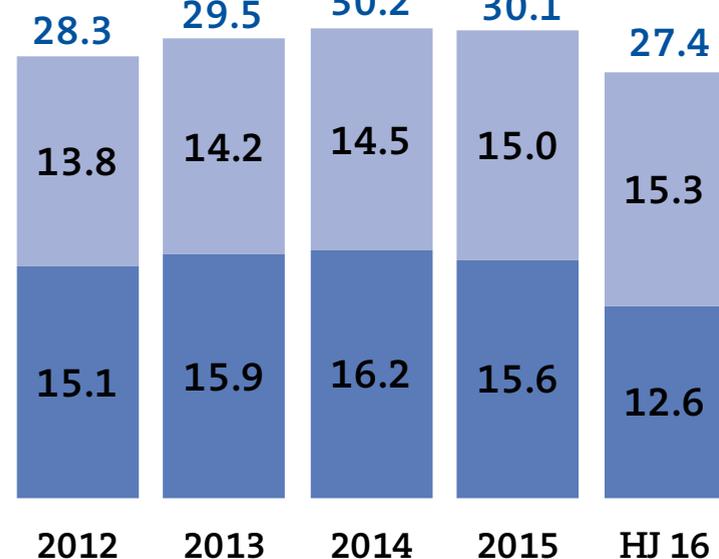
- Nettoakquisition der Kundenausleihungen hauptsächlich bei Privaten Kunden.
- Wachstumsbeitrag von CHF +42.0 Mio. durch erstklassige, ausserkantonale Hypotheken erzielt. (Hypothekarverwalter für schweizweit tätigen Vermittler)
- Cash Management generiert CHF +35.0 Mio.

Konzern: Kundenvermögen. Ohne Sonderfaktor Verkauf PCB stabil.

Kundenvermögen

- Ausserbilanz
- Kundengelder

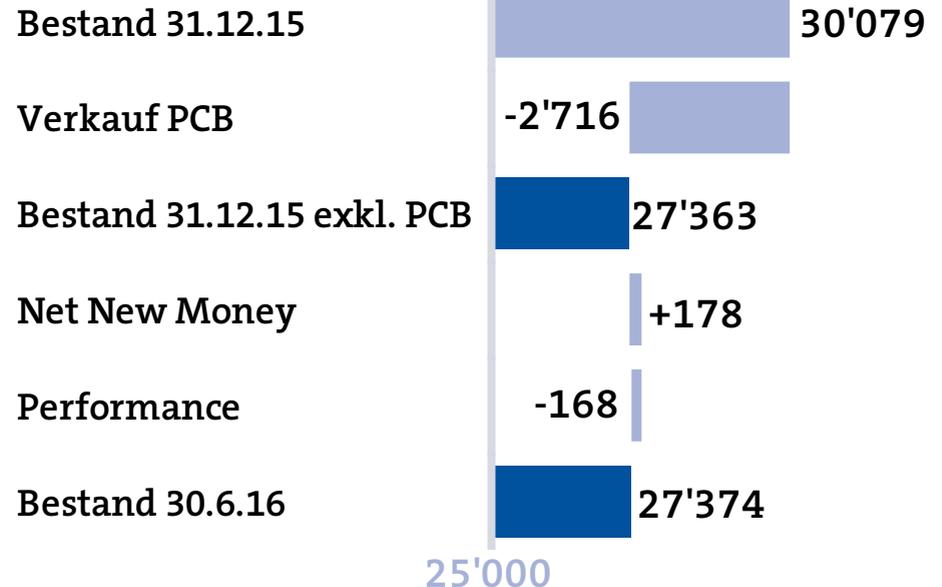
in Mrd. CHF



Kundenvermögen exkl. Cash Management

Kundenvermögen HJ 16

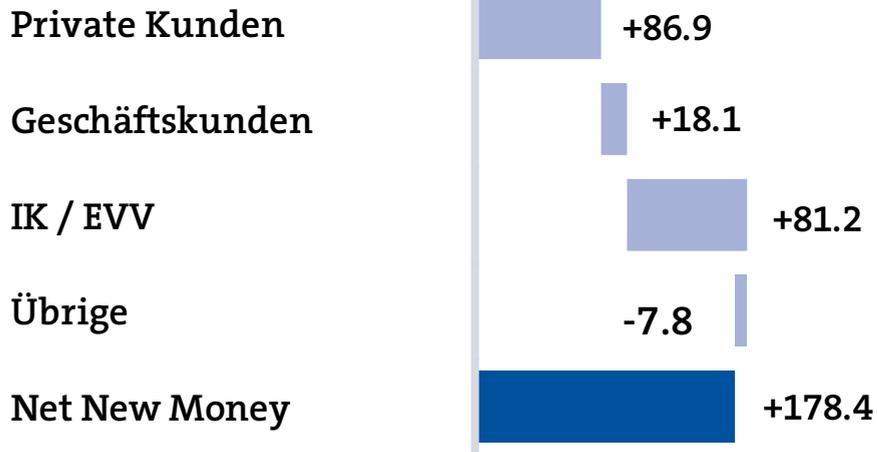
in Mio. CHF



Konzern: Kundenvermögen. Trendwende erreicht.

Kundenvermögen HJ 16

in Mio. CHF



Kundenvermögen exkl. Cash Management

- Bei der Neugeldentwicklung wird mit einem Zufluss von CHF +178.4 Mio. eine Trendwende erreicht.
- Der Abfluss bei Kunden mit Domizil Ausland kann gestoppt sowie die Position im Heimmarkt gestärkt werden.
- Wachstum Institutionelle Kunden teilweise nur temporär.

Operativ

Überblick Konzern
Wachstum

- Erfolg
- Risikoergebnis
- Ausblick 2016

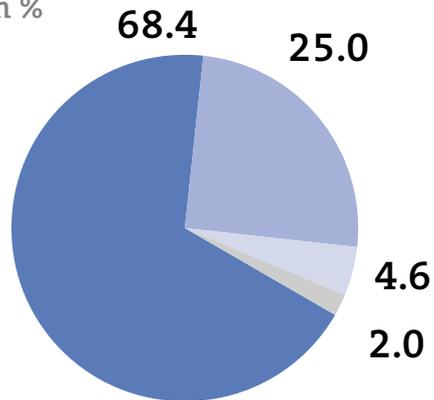
Konzern: Geschäftsertrag. Überblick Ertrag.

(in Mio. CHF)	HJ 16	HJ 15	Veränd.
Geschäftsertrag	178.0	191.4	-7.0%
Netto Zinsgeschäft	121.7	121.0	+0.6%
Brutto Zinserfolg	119.1	113.1	+5.4%
Veränderung Wertberichtigung	2.6	8.0	-67.8%
Kommissions und DL-Geschäft	44.6	52.2	-14.6%
Handelsgeschäft	8.1	12.1	-32.9%
übriger Erfolg	3.6	6.0	-40.0%

Konzern: Geschäftsertrag. Geschäftsertrag mit 178 Mio. auf Kurs.

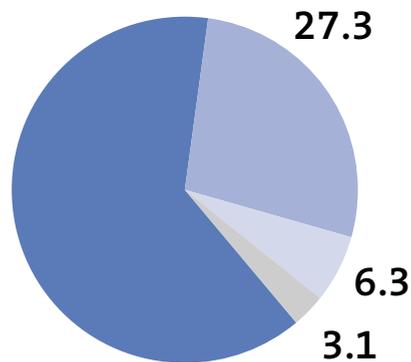
Geschäftsertrag

Quote HJ 16
in %



■ Zinsengeschäft
■ Komm. u. DL-Geschäft

Quote HJ 15
in %



■ Handelsgeschäft
■ Übr. ord. Erfolg

- Der Geschäftsertrag reduziert sich unter Einbezug der Wertberichtigungen um CHF -13.3 Mio. (-7.0%) auf CHF 178.0 Mio.
- Der Wegfall der vollkonsolidierten Erträge der PCB im Kommissionsgeschäft belastet den Ertrag.

Konzern: Geschäftsertrag.

Bruttozinsertrag um +5.4% gesteigert.

Geschäftsertrag HJ 16

in Mio. CHF

Zinsengeschäft

Komm. u. DL-Geschäft

-7.6

Handelsgeschäft

-4.0

Übr. ord. Erfolg

-2.4

Veränderung

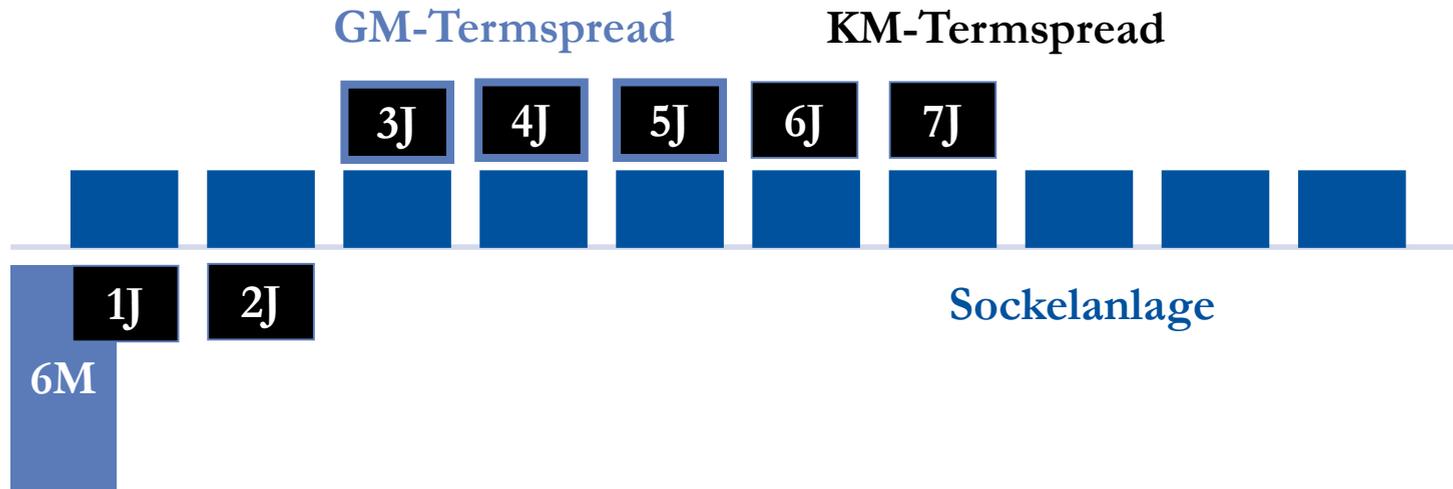
-13.3

+0.7

- Die finanziellen Belastungen durch die kurzfristigen Absicherungsgeschäfte (Payer-Swaps) reduzieren sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich (Basiseffekt).
- Der Ergebnisbeitrag aus dem Kundengeschäft verringert sich trotz grösserer Volumina durch die Negativzinsen.

Konzern: Geschäftsertrag.

Fokus ALM: Beibehaltung der Strategie.



Sockel:

Nominelles EK 10 Jahre rollierend

GM-Termspread:

2-5J gegen 6M

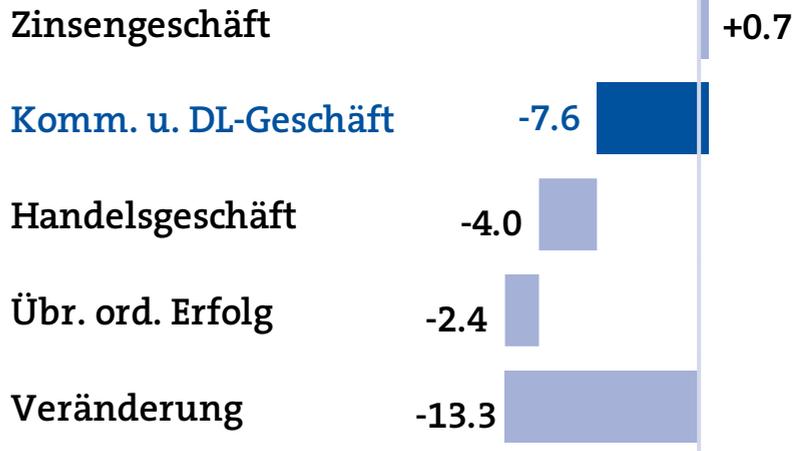
KM-Termspread:

6-10J gegen 2-5J als einmaliger Aufbau mit der Absicht des Haltens auf Verfall

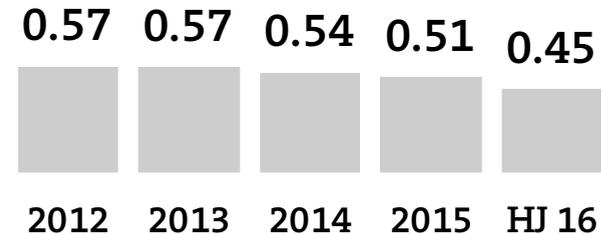
Konzern: Geschäftsertrag. Kommissionsertrag strategisch auf Kurs.

Geschäftsertrag HJ 16

in Mio. CHF



■ Wertschriftenertragsintensität in %

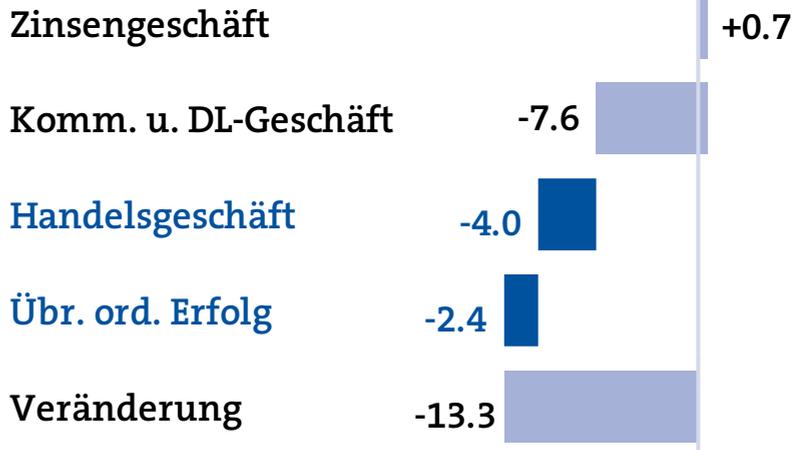


Im Komm.- u. DL-Geschäft hinterlässt der Wegfall der vollkonsolidierten Erträge der PCB mit einem Rückgang von -14.6% die erwarteten Spuren. Exklusive PCB würde der Rückgang -1.9% betragen.

Konzern: Geschäftsertrag. Handelsgeschäft / übriger ord. Erfolg.

Geschäftsertrag HJ 16

in Mio. CHF



- Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft (-32.9%) widerspiegelt den Rückgang der Fremdwährungstransaktionen. Die Vergleichsgrösse war begünstigt durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses.
- Der übrige ordentliche Erfolg (-40.0%) sinkt aufgrund der Realisierung von stillen Reserven auf Finanzanlagen Wertschriften.

Konzern: Geschäftsertrag. Übriger ordentlicher Erfolg.

(in Mio. CHF)	HJ 16	HJ 15	Veränd.
Übriger ordentlicher Erfolg	3.6	6.0	-40.0%
Finanzanlagen Wertschriften	0.1	1.8	-92.6%
Finanzanlagen Liquidationsobjekte	-0.1	-0.1	+30.6%
Beteiligungen	1.0	1.0	-5.4%
Liegenschaften	2.4	3.1	-23.1%
übriger Erfolg	0.2	0.2	-15.0%

Konzern: Geschäftsaufwand. Kostenentwicklung.

(in Mio. CHF)	HJ 16	HJ 15	Veränd.
Geschäftsaufwand	83.7	86.3	-3.0%
Personalaufwand	55.4	57.8	-4.1%
Sachaufwand	26.8	27.1	-1.1%
Abgeltung Staatsgarantie	1.5	1.4	+3.5%
Mitarbeiter gem. FINMA (teilzeitbereinigt)	764.0	790.4	-3.3%

Ohne PCB steigen die Kosten um +1.8% durch einen leicht höheren Personalaufwand sowie höhere Betriebskosten durch Zukunftsinvestitionen.

Konzern: Erfolg. Konzerngewinn leicht gesteigert.

(in Mio. CHF)	HJ 16	HJ 15	Veränd.
Geschäftserfolg	91.7	90.0	+1.9%
a. o. Erfolg	8.4	17.2	-50.8%
Steuern	0.8	1.8	-56.6%
Veränderung Reserven für allg. Bankrisiken	-9.0	-16.8	+46.4%
Konzerngewinn	90.4	88.6	+2.0%
davon Minderheiten	1.3	2.5	-50.0%
Gewinn je PS	39.3	41.2	-4.6%

Operativ

Überblick Konzern

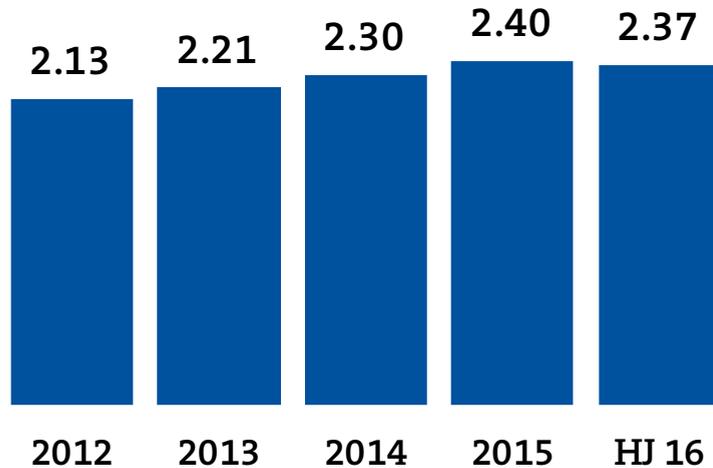
Wachstum

Erfolg

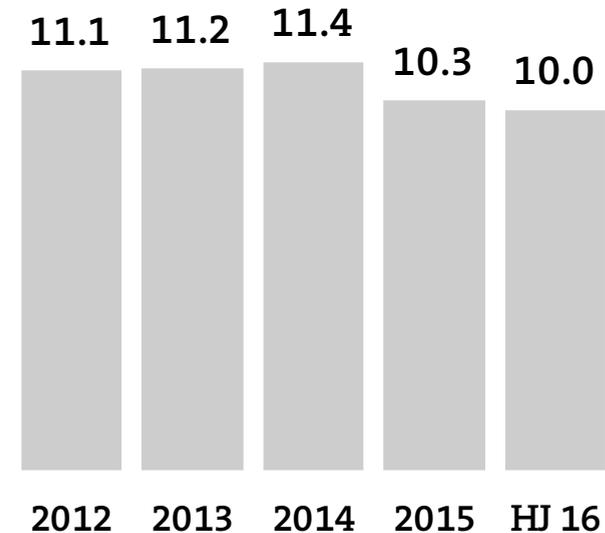
- Risikoergebnis
- Ausblick 2016

Konzern: Risikoergebnis. Eigenkapital.

■ **Eigenkapital vor Gewinnverw. inkl. Mind.**
in Mrd. CHF



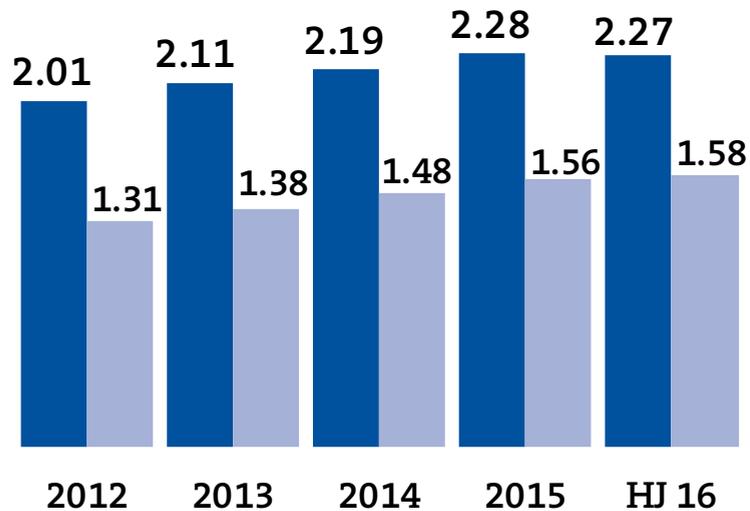
■ **Eigenkapitalquote**
in %



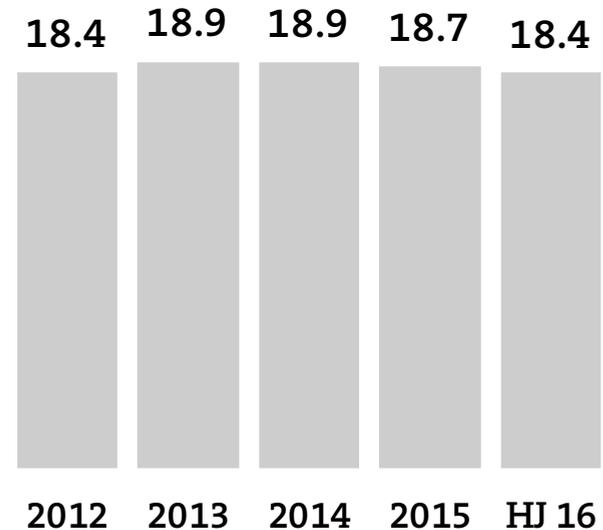
Alle Zahlen gemäss RVB 2015 angepasst.

Konzern: Risikoergebnis. Risikotragfähigkeit.

■ Total anrechenbare Eigenmittel
■ Total erford. Eigenmittel (FINMA RS 2011/12)
in Mrd. CHF



■ CET1-Ratio / Tier-1-Ratio
in %

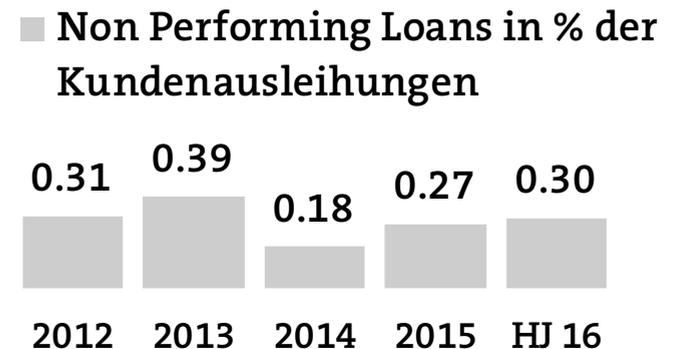


Konzern: Risikoergebnis.

Non Performing Loans: Historisch tief.

(in Mio. CHF)	HJ 16	HJ 15	Veränd.
Wertberichtigungen	2.6	8.0	-67.8%
Rückstellungen	1.2	-10.5	+111.1%
Zweckkonforme Verwendung Bonitätsrisiken	-3.0	-2.5	-20.0%

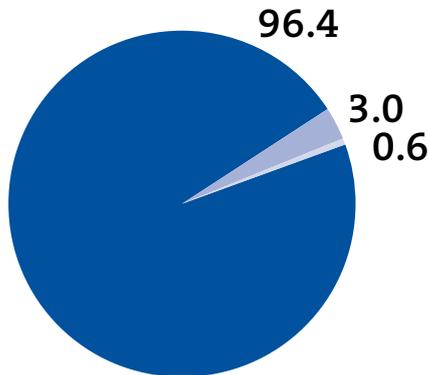
Der Anteil an Krediten mit unregelmässigen Zinsen und Amortisationsleistungen (Non Performing Loans) bewegt sich mit 0.30% weiterhin auf tiefem Niveau.



Konzern: Risikoergebnis. Loan to Value im einfachen Wohnbau.

Loan to Value

Quote HJ 16
in %

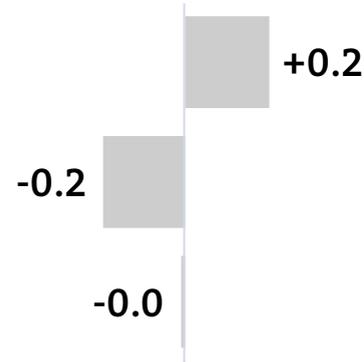


Veränderung Quote
in %-Pt.

■ bis 66%

■ 66 - 80%

■ über 80%



- Volumengewichteter Loan to Value: 58.0% (Vorjahr 58.4%).
- Der Financial Stability Report 2016 der SNB bestätigt die zurückhaltende Kreditpolitik.

Analystenkonferenz 29.7.2016. Strategie.



Alois Vinzens, CEO

Strategische Fokusthemen. Asset Management.



Ausgangslage

- Anlagegeschäft ist weltweit im Umbruch
- Regulatorisches Umfeld wird komplexer
- Veränderungen in der Wertschöpfung (Retrozessionen, Offshore-Banking)

Handlungsfelder

- Positionierung als Anlageberatungsbank
- VV-Geschäft weiter forcieren
- GKB Beratungs-Mandat eingeführt zur Steigerung der Wertschöpfung

Asset Management. GKB Anlagekompetenz erlebbar machen.



- **Tabletgestützte, interaktive** Beratung mit moderner Visualisierung.
- **Know-how des Investment Centers** steht in jedem Beratungsgespräch direkt zur Verfügung.
- **Individualität** durch Einflussnahme des Kunden.
- **Durchgängige Prozessunterstützung** von der Kundenprofilierung bis zum laufenden Monitoring.
- **Systemgestützte Einhaltung** der Compliance-Richtlinien.

Strategische Fokusthemen. Beteiligungsstrategie.

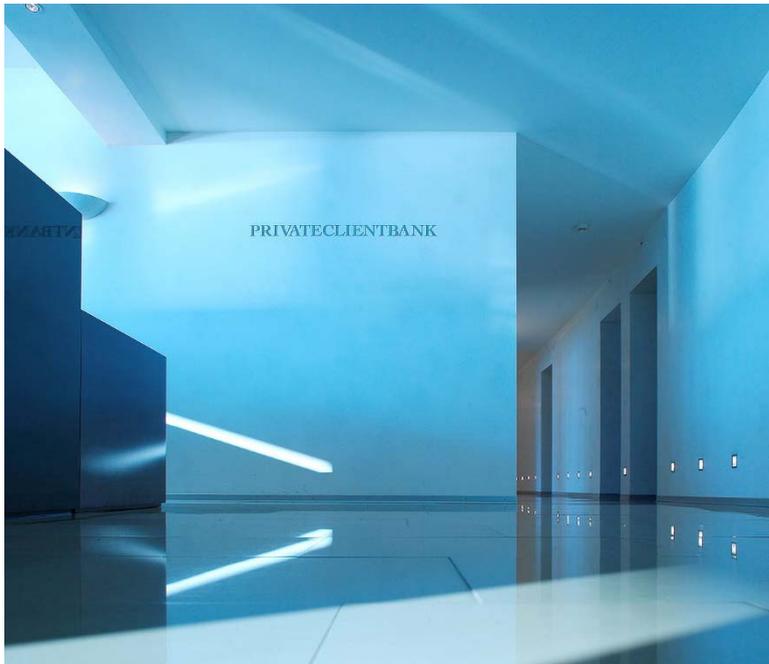
«Strategische Partnerschaften und Beteiligungen bieten Perspektiven und Chancen, die wir sorgsam prüfen.»

- Nutzung von Synergien
- Teilen von Wissen und Erfahrung
- Diversifizierung von Erträgen

Strategisches Ziel

- Ab 2018/2019 soll das Geschäftsvolumen über Konzernbeteiligungen 5 bis 10 Milliarden Franken betragen.
- Die Ertragsquote im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft soll bei rund 30% liegen.

Beteiligungsstrategie. Beteiligung Private Client Bank AG.



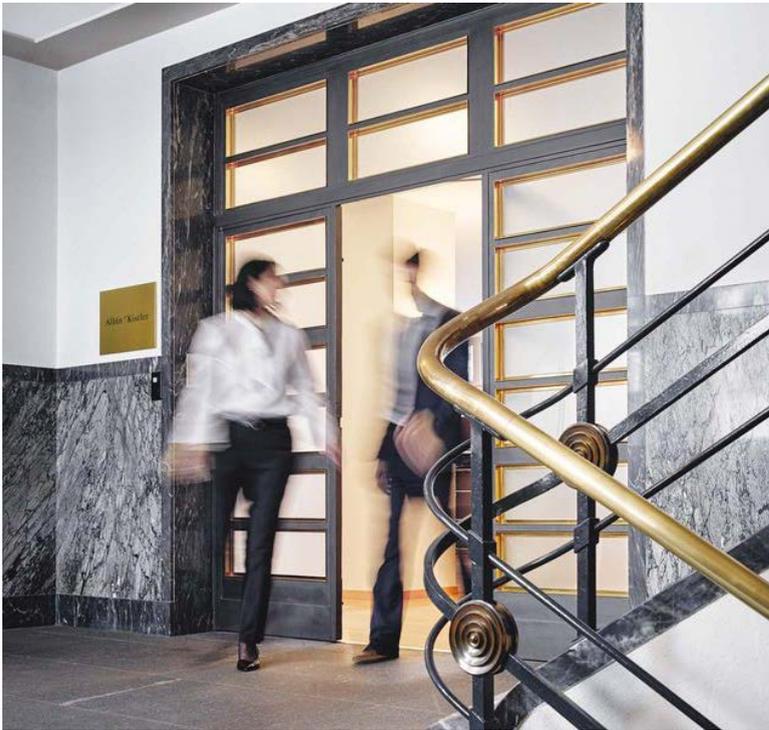
- Verkauf 50-Prozent-Anteil an Private Client Bank AG, Zürich, rückwirkend per 1.1.2016.

Beteiligungsstrategie. Beteiligung Privatbank Bellerive AG.



- Neustrukturierung Beteiligung an der Privatbank Bellerive AG, Zürich.
- Abwicklung im 2. Semester 2016
- in Konsolidierung berücksichtigt

Beteiligungsstrategie. Beteiligung Albin Kistler AG.



- Kauf einer 25%-Beteiligung an der Vermögensverwaltungsgesellschaft Albin Kistler AG in Zürich, mit Option, diese innerhalb von zwei bis drei Jahren auf 51% zu erhöhen.

Strategische Fokusthemen. Digitalisierung.



Kontinuierliche Umsetzung Digital Banking

Schwerpunkte/Investitionen 2016:

- Neue Website (im Juli realisiert)
- Neues e-Banking
- e-Payment
- Kundenportal
- Online-Rechner (Vorsorgen/Anlegen)
- Online-Hypothek
(Verlängerung aus GKB e-Banking)

Strategische Fokusthemen. Modernisierung Vertrieb.



Ausgangslage

- Analyse Vertrieb und Marktbearbeitung

Handlungsfelder

- Kundenerwartungen zeitgemäss entsprechen
- Fokus auf Kundennähe
- Steigerung von Effizienz und Effektivität

Strategische Positionierung. Fazit.



- Strukturell gut aufgestellt
- Handlungsspielraum für Zukunftsbewältigung
- Konsequente Umsetzung kundenorientierter Strategie

Operativ

Überblick Konzern

Wachstum

Erfolg

Risikoergebnis

➤ Ausblick 2016

Ausblick GKB Konzern 2016. Stabiler Konzerngewinn erwartet.

(in Mio. CHF)	Juli 2016	Februar 2016
Konzerngewinn	166 - 171	166 - 171
Geschäftserfolg	154 - 158	170 - 175
Gewinn / PS	67 - 70	67 - 70
Nettoakq. Kundenausleihungen	+500.0	+500.0
Neugeldzufluss	+350.0	+200.0

Graubündner Kantonalbank. Herzlichen Dank für Ihr Interesse.



Alois Vinzens, CEO
Andreas Lötscher, CFO